



Sendung des SFB zum demokratischen Zentralismus

13. August 1956

Information Nr. 145/56 – Betrifft: Hetze gegen demokratischen Zentralismus

Quelle

BStU, MfS, AS 82/59, Bd. 1b, Bl. 2 (6. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

KGB Berlin-Karlshorst (»Freund«) – MfS: Mielke, Last, Markus Wolf, HA V, Ablage.

Der Sender »Freies Berlin« befasste sich in einer Sendung am 7.8.1956 mit dem demokratischen Zentralismus im Parteiapparat der SED. Dort wurde erklärt, dass der demokratische Zentralismus jede direkte Einflussnahme der Mitglieder auf die Politik der Parteiführung ausschließt und sie zwingt, alle Beschlüsse des ZK ohne Einspruchsmöglichkeit anzunehmen und auszuführen, dass jeder Widerstand von unten oder Bestrebungen, die oberen Parteiorgane abzusetzen, scheitert, dass eine Opposition innerhalb der Partei nach dem Statut als Fraktionsbildung hingestellt wird. Die SED wird als ein zentralistisch gesteuerter Apparat bezeichnet, dessen Funktionäre nur nach Bestätigung durch die oberen Parteiorgane ihre Funktion ausüben dürfen. Genauso sieht es in den Staatsorganen aus. Auch dort würde nicht von unten gewählt, sondern von oben eingesetzt.